

## Analyse-Tool vereinfacht Inbetriebnahme bei Neuinstallation

# Klein, aber fein

Im gesamten Bundesgebiet wurden dieses Jahr mehrere hundert Filialen eines weltweit operierenden Konzerns mit einer neuen, integralen Sicherheitstechnik ausgestattet. Neben der Prävention gegen Einbruchsdiebstahl berücksichtigte die Installation auch die Gefährdung der Geschäftsstellen hinsichtlich möglicher Raubüberfälle während des laufenden bargeldintensiven Geschäftsbetriebes.

Das vom Mutterkonzern geforderte und ausgeschriebene Konzept umfasste im Wesentlichen die Installation einer Einbruchmeldeanlage, einer optischen Raumüberwachungsanlage (Videoüberwachung) sowie eines Überfallalarms. Neben lokalen Alarmgebern sollten darüber hinaus alle Alarmmeldungen auf eine zentrale Sicherheitsleitstelle aufgeschaltet werden.

### Definition der Reaktionsschwellen

Das zu integrierende Videoüberwachungssystem sollte sowohl selbstständig nach definierten Zeitplänen und bei selbst erkannten Bewegungen im Überwachungsbereich reagieren als auch durch die reagierende

*In diesem Beispiel zeichnete das Analyseinstrument 120 Sekunden lang die durch den Techniker erzeugten Bewegungen auf, analysiert sie und schlägt eigenständig die zu definierenden Parameter vor. Bild: Meidinger*

Einbruchmeldeanlage beziehungsweise durch den Überfallmelder angesprochen und ausgelöst werden. Die Wahl fiel auf das Videoüberwachungssystem VSCS professionell aus dem Hause Meidinger. Ausschlaggebend für die Wahl waren neben der vorhandenen UVV-Kassen-Zertifizierung bestimmte technische Leistungsmerkmale und das Preis-/Leistungsverhältnis, denn bereits kleine Kostenunterschiede multiplizieren sich bei hunderten von auszustattenden Filialen direkt zu großen Summen. Beispielsweise verfügt das in Deutschland entwickelte VSCS professionell mit dem so genannten Bewegungserkennungs-Assistenten (BEA) über ein äußerst praktisches Recording- und



Analyseinstrument, welches die Definition der Reaktionsschwellen jeder einzelnen Kamera bei der Inbetriebnahme durch nur einen einzigen Techniker ermöglicht.

### Hunderte Mannstunden gespart


Anfangs müssen für jede Kamera die relevanten Beobachtungsbereiche innerhalb des Gesamtbildes eingegrenzt und mit verschiedenen Reaktionsschwellen feinjustiert werden, damit einerseits irrelevante Bildveränderungen (zum Beispiel Lichtschwankungen, Tiere, Witterung oder Vegetation) nicht zu Falschalarmen führen und andererseits die tatsächlich sicherheitsrelevanten Bewegungen als solche zuverlässig erkannt werden. Für diese Definitionen

ist in der Regel die Zusammenarbeit zweier erfahrener Techniker vor Ort notwendig, von denen der eine sicherheitsrelevante Bewegungen im Überwachungsbereich erzeugt, während der andere am Einstellmonitor diese analysiert und festlegt.

Der Bewegungserkennungs-Assistent von VSCS professionell übernimmt selbstständig die Arbeit des Analysten. Hier ist bei der Inbetriebnahme nur ein Techniker erforderlich, der die sicherheitsrelevanten Bewegungen erzeugt, während ihm das Recording- und Analysetool der Software bei seiner Rückkehr zum Monitor die einzustellenden Parameter während der Bewegung aufgezeichnet und bereits analysiert hat. Das sparte in diesem Fall bei hunderten von Inbetriebnahmen eben auch hunderte von Mannstunden.

### **Einzelbilder statt Filme**

Zu den ausschlaggebenden technischen Leistungsmerkmalen gehörte die Besonderheit, dass VSCS professionell keine Videofilme aufzeichnet und speichert, sondern in sehr schneller Folge Einzelbilder im JPEG-Format. Das System kann zwar auf Wunsch im Nachhinein aus den Einzelbildern einen AVI-Film

generieren, um Handlungsvorgänge in der Bewegung erkennbar zu machen. Aber gespeichert werden Einzelbilder im JPEG-Format. Diese (umgekehrte) Vorgehensweise hat gegenüber vergleichbaren Videoüberwachungssystemen (insbesondere im Einsatz in überfallgefährdeten Objekten) deutliche Vorteile für die spätere Fahndungsarbeit der Polizei. Während die aus den üblicherweise abgespeicherten MPEG-Filmen anderer Systeme ausgewählten (und nachträglich als Einzelbild abgespeicherten) Standbilder vergleichsweise unscharf sind, liefert VSCS professionell durch die grundsätzliche Umkehrung der Vorgehensweise gestochen scharfe Personenaufnahmen für die Fahndungsarbeit der Polizei. Kurz nach der Inbetriebnahme der neuen Sicherheitstechnik in einer Filiale führte die sehr gute Verwertbarkeit der VSCS-Bilder schon nach kurzer Zeit zur Festnahme eines Überfalltäters durch die Polizei. Die sehr gute Verwertbarkeit der VSCS-Bilder für die Polizei war auch ausschlaggebend, die Feuerwehr- und Polizeieinstellen des Düsseldorfer „ISS Dome“ mit VSCS auszustatten. 

*Meidinger GmbH,  
www.meidinger.de*